



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Arnheim.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

die Spanischen mit Accord wieder erobert;
hat eine Jesuiter-Kirche allda.

Armuyden.

Armuyden ist ein kleines / aber ziemlich
vestes Städtlein / hatte vor Zeiten einen
guten Port / deswegen es berühmt und reich
gewesen; dann es in See-Land / und desselben
Insel Walcheren oder Walachria gelegen.
Ist heutiges Tages von den Gen. Staaten
mit vielen Freyheiten begnadet / und um ein
merckliches bevestiget worden. Die Einwoh-
ner nehren sich heutiges Tages mehrentheils
von Salzfieden / damit sie / vor andern / wol
können umbgehen.

Arneberg.

Arneberg oder Arnburg ist ein Städtlein
in der alten Mark Brandenburg / zwischen
Angermünde und Werben / von jedem Ort
dritthalb Meilen / und an der Elbe gelegen
so die Schweden An. 1631. eingenommen.
Den 16. Jul. dieses Jahrs befande sich der
König aus Schweden allhier / von dannen
er noch selbigen Abends nach Tangermünde
aufgebrochen. Es liegen nahe dabey Ner-
mark / und Sandau / aber auf jenseit der El-
be. Es ist vor Alters allhier zu Arneburg ein
ansehnlich Schloß gewesen / dessen ruder
noch zu sehen / und haben unterschiedliche
Keyser und Churfürsten darinnen residiret.

Arnheim.

Diese Stadt / so der vornehmsten eine in
Gelbern / am Rhein gelegen / allda vor
Zeiten die alte Herzogen von Gelbern Hof ge-
halten

halten/heisset so viel als Adlers Haus / die-
 weil Ahn/ in der Niederländischen Sprach
 einen Adler bedeutet. Ist die Hauptstadt
 in der Belau/ Beluwe oder Belavia / so so-
 viel als Vernavia oder Pflüß- Insel heisset.
 Und ist solch Land der vierdte Theil von
 Geldern/ und an dreyen Orten mit Was-
 fern/ als der Eunder See/ dem Rhein/ und
 der Isala beschlossen/ und daher Fischreich.
 Und sind/neben Arnheim/ darinnen Elburg/
 Harderwick/Wageningen und Hattem/ de-
 ren die drey ersten / samt Arnheim/ Hanse-
 Städte sind. Die Stadt ist schön/ reich/
 mächtig und vest/den General-Staden gehö-
 rig / allda die Geldrische Stände ihr Land-
 haus und Canklen haben. Es gibt viel Fi-
 sche allhier/auch schöne öffentliche und Pri-
 vat-Gebäu/darunter sonderlich St. Eusebi-
 des Märtyrers Pfarrkirche zu sehen / dessen
 Körper von Rom An. 865. nacher Prumen
 und von dannen An. 1467. hieher nach Arn-
 heim oder Arnen ist gebracht worden. An
 1672. eroberten diesen Ort die Franzosen
 im Brachmonat/und verliesen ihn An. 1674
 wieder.

Arnsberg.

Arnsberg in Westphalen/ so an der Ruc-
 gelegen/ und ein schönes Berg-Schloß
 hat/ auf welchem die Erzbischöffe von Colln
 wegen des Lusts mit Fischen und Jagd/ sich
 oftmals aufgehalten haben. Hat vorhin
 eigne und mächtige Grafen gehabt/deren der
 letzte/Ramms Gottfried/solche noch bey Le-
 bens

Landeskunsthochschule
 Linz
 Stadtbibliothek